

EntschlieÙung

des Nationalrates vom 29. Mai 2020

betreffend Krisenresiliente Landwirtschaft

Die Bundesregierung, insbesondere die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, wird ersucht, ein Maßnahmenpaket zu erstellen, welches die Krisenresilienz der österreichischen Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion fördert, und neben der derzeitigen Erfahrung mit der Corona-Pandemie auch die Resilienz hinsichtlich des Klimawandels beinhaltet. Insbesondere sollte dieses die folgenden Punkte beinhalten:

- Stärkung der regionalen Lebensmittelversorgung und der Direktvermarktung, u.a. mittels der Vorbildwirkung in der öffentlichen Beschaffung (Ziel: 100% regionale und saisonale Beschaffung, sowie 30% biologische Lebensmittel bis 2025 und 55% bis 2030)
- Herstellung von Kostenwahrheit bei CO₂-Emissionen
- Einsatz für CO₂-Zölle auf internationaler und europäischer Ebene
- Evaluierung und Verbesserung von bundesweiten Notfallprotokollen für die Landwirtschaft und Lebensmittelversorgung für verschiedene Krisenszenarien, wie z.B. Pandemien
- Vorantreiben einer ambitionierten und fortschrittsorientierten Klima- und Energiepolitik in Europa und der Welt, konsequente Positionierung in der Gruppe der Klimaschutzvorreiter in Europa
- Sicherung von landwirtschaftlicher Nutzfläche und Verringerung des Bodenverbrauchs mittels einer österreichweiten Bodenschutzstrategie für sparsameren Flächenverbrauch, welche u.a. die Ausweisung von landwirtschaftlichen Produktionsflächen und ökologischen Vorrangflächen ausweist, einen Zielpfad zur Reduktion des Flächenverbrauchs auf netto 2,5ha/Tag bis 2030 enthält, und mittelfristig zusätzliche Bodenversiegelung durch Entsiegelung von entsprechenden Flächen kompensiert
- Unterstützung der Klimawandelanpassung in der Land- und Forstwirtschaft, etwa durch die Ausrichtung von Forst-Förderungen auf Auswirkungen/Anpassung Klimawandel, um den Wald klimafitter zu machen
- Förderung der Digitalisierung in der Landwirtschaft zur Steigerung der Ressourceneffizienz und Verbesserung des Umweltschutzes und der Klimawandelanpassung

